

Fußboden-Nivelliermasse 3115



sehr emissionsarm, selbstverlaufend, spannungsarm, hochfest, für innen



Anwendungsbereich

Zur Herstellung ebener Bodenflächen im Innenbereich für nachfolgende Bodenbelagsarbeiten mit Designboden 3055, Teppichböden, PVC- und CV-Beläge sowie im Systemaufbau mit Floortec 2K-Mineralico SL 470. Anwendbar auf z. B. Beton, Zementestrich, calciumsulfatgebundenem Estrich (Anhydritfließestrich, Gipsestrich) sowie Terrazzo und keramischen Belägen. Die gespachtelten Bodenflächen können auch mit Floortec PU-Bodensiegel 847, Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848 oder Floortec 2K-Purolid F 878 versiegelt werden. Den Hinweis „Oberfläche und Nutzung gespachtelter, versiegelter Flächen“ beachten.

Eigenschaften

- hochfeste Glätt- und Nivelliermasse
- sehr emissionsarm
- gleichmäßig verlaufend
- spannungsarm
- besonders geschmeidig zu verarbeiten
- pumpfähig
- geeignet für Stuhlrollenbelastung und Fußbodenheizung
- für innen

Werkstoffbeschreibung

Farbton	grau
Werkstoffbasis	modifizierter Spezialzement
Schichtdicke	mindestens 1 bis max. 10 mm
Schüttdichte	ca. 1,20 g/cm ³
Verpackung	25 kg Sack

- Wasserzugabe** Ca. 5,5 Liter Wasser je 25-kg-Sack.
- Anmischen** Grundsätzlich den gesamten Inhalt einer Verpackung anmischen. Entsprechende Menge kaltes, klares Wasser in ein sauberes Anmischgefäß geben, Fußboden-Nivelliermasse 3115 unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einer klumpenfreien, flüssigen Masse anrühren. Zum Anrühren empfehlen wir den Einsatz eines leistungsstarken Rührwerks (mind. 900 Watt) mit ca. 600–1.000 U/min mit rechtsgewendeltem Rührstab (Putzrührstab). Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten das angemischte Material noch einmal durchmischen. Nur so viel Material anrühren, wie innerhalb der verarbeitungsoffenen Zeit verarbeitet werden kann.
- Verträglichkeit** Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
- Auftrag** Fußboden-Nivelliermasse 3115 auf den vorbehandelten Untergrund aufgießen und mit dem Flächenraker 1324 oder der Zahnleisten-Verteilerkelle 1294, bei eingesetzter Doppelzahnleiste 1326, Zahnung TKB R3 (ca. 2 mm Schichtdicke) oder Zahnung TKB R2 (ca. 3 mm Schichtdicke), gleichmäßig verteilen. Anschließend mit der Entlüftungswalze nachnivellieren. Die gewünschte Schichtdicke möglichst in einem Arbeitsgang aufbringen. Bei mehrschichtigem Auftrag die erste Spachtelung mindestens 24 Stunden (bei +20 °C, 65 % r. F.) trocknen lassen und mit Multigrund LF 3084, 1:1 wasserverdünnt, zwischengrundieren. Die Grundierung hierbei ca. 10 Minuten ablüften lassen. Diese muss transparent aufgetrocknet sein. Bei mehrschichtiger Spachtelung darauf achten, dass die zweite Schicht dünner ausgeführt wird als die erste, um Spannungen zwischen den Spachtelschichten zu vermeiden. Die Fußboden-Nivelliermasse 3115 kann auch mit geeigneten Schneckenfördergeräten und Mischpumpen verarbeitet werden. An allen aufgehenden Bauteilen vor dem Auftrag den selbstklebenden Randdämmstreifen SK 3018 anbringen. Die Verträglichkeit des Randdämmstreifens mit und die Haftung auf dem Untergrund, insbesondere bei fertig gestellten Oberflächen, durch eine Probeverklebung im Vorfeld prüfen.
- Schichtdicken beachten** Die angegebene maximale Schichtdicke darf, auch bei zweilagiger Spachtelung, nicht überschritten werden.
Für Stuhlrollen geeignet ab > 1,0 mm Schichtdicke.
Unter dampfdichten Belägen bei vollflächiger Verklebung in mindestens 2 mm Schichtdicke auftragen.
Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Mineralico SL 470 in ca. 3 mm Schichtdicke (Zahnung TKB R2) verarbeiten.
Für nachfolgende, direkte Versiegelungen mit Floortec Versiegelungen im Wohnbereich in mindestens 2 mm, in gewerblich genutzten Bereichen in mindestens 3 mm Schichtdicke ausführen.
- Topfzeit (bei +18 °C)** Die angesetzte Masse bleibt ca. 30 Minuten verarbeitbar. Bereits erstarrtes oder in der Erstarrungsphase befindliches Material nicht aufrühren, nachverdünnen oder weiterverarbeiten.
- Verbrauch** Ca. 1,5 kg/m² je 1 mm Schicht. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
- Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Begebar nach ca. 3 Stunden. Verlegereif oder weitere Versiegelung (bei 5 mm Schichtdicke) nach ca. 24 Stunden.
Bei weiteren 5 mm Schichtdicke mindestens 24 Stunden längere Trockenzeit berücksichtigen.
Weiterer Systemaufbau mit Floortec 2K-Mineralico SL 470 (bei 3 mm Schichtdicke) frühestens nach 24 Stunden.
Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Trocken und vor Feuchtigkeitseinfluss geschützt lagern. Material innerhalb von 6 Monaten verarbeiten.

Deklaration

Produkt-Code ZP1
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung Der Untergrund muss fest, dauertrocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen verbundstörenden Zwischenschichten sein. Grundsätzlich muss der Untergrund den bautechnischen Normen entsprechen. Der Untergrund muss vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt sein. Bitumenhaltige Beschichtungen und wasserquellbare sowie sonstige weiche Schichten müssen restlos entfernt werden. Rückstände von z. B. alten Grundierungen, Klebstoffen und Spachtelmassen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Schichten durch z. B. Fräsen, Schleifen oder Strahlen entfernen. Glatte oder dichte Untergründe anschleifen und gründlich absaugen. Calciumsulfatgebundene Estriche mit Körnung 16 maschinell anschleifen und absaugen. Betonflächen von Schalöl und Zementschlämme befreien, Vakuumbeton anrauen. Terrazzo- und keramische Bodenbeläge nach Erfordernis mit z. B. Grundreiniger R 3263, 1:5 wasserverdünnt, grundreinigen. Bei nachfolgender Verlegung von Bodenbelägen müssen Zementestriche eine Restfeuchte von $\leq 2,0$ CM-% (bei Fußbodenheizung $\leq 1,8$ CM-%), calciumsulfatgebundene Estriche von $\leq 0,5$ CM-% (bei Fußbodenheizung $\leq 0,3$ CM-%) aufweisen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18365, Bodenbelagsarbeiten. Die Untergrundbeschaffenheit muss auf den jeweiligen Belag abgestimmt sein und ist den Produktinformationen der Belagshersteller zu entnehmen.

Spachtelung der Bodenflächen

Untergrund	Grundierung ²⁾	Vorspachtelung	Spachtelung ⁴⁾
Beton, Zementestrich	Multigrund LF 3084, 1:3 wasserverdünnt ³⁾	je nach Erfordernis Fußboden-Füllspachtel 3145	Fußboden-Nivelliermasse 3115
calciumsulfatgebundener Estrich (Anhydritfließestrich, Gipsestrich)	Multigrund LF 3084, 1:1 wasserverdünnt ³⁾		
glatte und dichte Betonflächen	Spezial-Grund LF 3085, unverdünnt		
Terrazzo- und keramische Bodenbeläge ¹⁾			

1) Als Untergrund nur geeignet bei nachfolgenden Bodenbelagsarbeiten mit Designboden 3055, Teppichböden, PVC- und CV-Belägen.

2) Individuelle Trocknungszeiten der Grundierungen beachten.

3) Bei starker Untergrundsaugfähigkeit zweimal mit Multigrund LF 3084 grundieren.

4) Die Spachtelung mit Nivelliermasse sofort bei Erreichen der Begehbarkeit, wenn der Fußboden-Füllspachtel 3145 noch feucht ist, ausführen oder nach 24 Stunden Trocknung und Zwischengrundierung mit Multigrund LF 3084, 1:1 wasserverdünnt.

Hinweise

Flächen schleifen

Für den weiteren Aufbau mit den nachfolgend genannten Systemen bzw. Beschichtungen empfehlen wir, die gespachtelten Flächen im Vorfeld zu schleifen und abzusaugen.

Designboden 3055 oder andere Bodenbeläge

Nach Trocknung der Spachtelung erfolgt die Verlegung von PVC-, CV- und textilen Bodenbelägen oder auch die Verklebung von Designboden 3055.

Im System mit Floortec 2K-Mineralico SL 470

Nach Trocknung der Spachtelung erfolgt der weiteren Systemaufbau mit Floortec 2K-Mineralico SL 470.

Systemaufbau mit Floortec Versiegelungen

Nur für ausschließlich begehbare Flächen können die gespachtelten Bodenflächen auch mit Floortec PU-Bodensiegel 847, Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848 oder Floortec 2K-Purolid F 878 versiegelt werden.

Spachtelung schützen

Spachtelschichten während der Abbindezeit vor Zugluft oder direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Merkblätter vom Bundesverband Estrich und Belag e. V.

Die Merkblätter des Bundesverbands Estrich und Belag e. V., Troisdorf (BEB) „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ (2008) und „Vorbereitung zur Verlegung von Oberbelägen“ (2011) beachten.

Verlegeanleitungen beachten

Bei Anwendung und Verarbeitung sind die Produktinformationen und Verlegeanleitungen der Belagshersteller zu beachten. Hierbei sind besonders die spezifischen Untergrundanforderungen und Fixierverträglichkeiten zu berücksichtigen.

Haarrisse und Poren

Je nach Untergrund und Verarbeitungsbedingungen können Haarrisse und Poren nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Hinweise

Oberfläche und Nutzung gespachtelter, versiegelter Flächen

In der Regel werden bei gespachtelten und versiegelten Flächen Oberflächenergebnisse erzielt, die lediglich geringen optischen Ansprüchen genügen. Wir empfehlen hierzu immer das Anlegen von Musterflächen. Die Spachtelung mit Fußboden-Nivelliermasse beschränkt sich ausschließlich auf begehbare Flächen mit leichter bis mittlerer mechanischer Belastung, wie sie z. B. in Wohnräumen, Büros, Boutiquen etc. auftritt. Diese Flächen dürfen nicht befahren werden. In Bereichen mit Stuhlrollenbelastung empfehlen wir das Auslegen von geeigneten Unterlagen, z. B. Polycarbonat-Schutzmatten. Bei der Versiegelung gespachtelter Flächen sind die Mindestschichtdicken der Spachtelung unbedingt einzuhalten. Auf nicht verformungsstabilen Untergründen wie z. B. Spanplatten oder Gußasphalt sowie auf Terrazzo- und keramische Bodenbeläge ist dieser Aufbau wegen einer erhöhten Rissgefahr nicht anwendbar. Grundsätzlich können die gespachtelten Bodenflächen auch nach einer Versiegelung noch feine Poren aufweisen.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de